

# MIS USCHTER

mit Sandra Hausmann, Geschäftsführerin Verein Herzkern

**«Eine Stadt ist mehr als ein Punkt auf einer Karte. Sie lebt von den Menschen, denen sie Heimat ist. Gemeinsam gestalten wir unsere Stadt und füllen sie mit Leben. Gemeinsam «für meh Uster.» Dieser Leitsatz von «Herzkern» ist für Sandra Hausmann Auftrag und Bürde zugleich. In Zeiten des stark wachsenden Versandhandels ein Stadtzentrum zu beleben, ist eine grosse Herausforderung, welcher sich Hausmann und der Verein Herzkern verpflichtet sehen.**

Im Interview erklärt Sandra Hausmann «Ihr» Uster.

**Frau Hausmann, was beschäftigt Sie im Moment?**

Ich bin mitten in Abklärungen und Vorbereitungen für die kommenden neuen Samstagmärkte. Gleichzeitig sind wir im Bewilligungsverfahren für die Oasen im Zentrum. Und Ende Januar fand das erste Detaillistencafé statt.

**Wo ist Uster am schönsten?**

Den Samstagmorgen mitten im «Städtli», wenn viele Menschen unterwegs sind, den liebe ich. Dann lebt Uster. Ausserdem gefallen mir die Dachterrassen mitten im Zentrum – die Sicht ist fantastisch und zeigt auf einen Blick die Perlen von Uster: Stadtleben, den See und die Berge.

**Welches Geschäft muss man kennen?**

Oh, da kann ich unmöglich nur eines nennen! Uster bietet einige Trouvaillen. Ich bin immer wieder überrascht, was man hier alles findet. Mein Rat: Augen auf und auch mal abseits der Hauptstrassen flanieren gehen, so entdeckt man Neues.

**In welchem Restaurant trifft man Sie an?**

Meistens «chez moi» – ich koche fürs Leben gern. Ansonsten variiert das stark mit meinen Gelüsten; ich liebe frische italienische Pasta genauso wie ausge-



Sandra Hausmann auf der Dachterrasse des «Klusters».

zeichnetes Sushi, Dazwischen ein originales Wienerschnitzel oder zarte Leberli und ein herzhaftes Fondue. Die Menükarte in Uster ist abwechslungsreich.

#### **Was fehlt Usters Stadtzentrum?**

In drei Worten: Liebliches – Junges – Verrücktes.

#### **Welche grosse Marke vermissen Sie unter Usters Detaillisten bzw. Gastronomen? Und weshalb?**

Ganz ehrlich? Mir fehlt keine grosse Marke! Man kann sich darüber streiten, ob Uster einen grossen Brand als «Zugpferd» brauchen könnte. Persönlich bin ich des Marken-Einheitsbreis überdrüssig. Was ich mir wünsche, sind der Zeit entsprechende, innovative und verrückte Mischungen oder auch Traditionelles, Handgemachtes und Altbewährtes. Es ist die Diversität, die mir in Uster noch fehlt, und Mut. Mut für etwas Anderes, etwas Aussergewöhnliches, das nicht mehr alltäglich ist. Dazu müssen wir aber auch gemeinsam den Weg dafür ebnet.

#### **Auf welche Errungenschaft von «Herzkern» sind Sie besonders stolz?**

Für mich sind es die Oasen mitten im Zentrum. Das war eine grosse Freude, zu sehen, wie sie im vergangenen Sommer bis auf den letzten Zentimeter



genutzt wurden und wie die Menschen es genossen, sich mitten im Zentrum im «Grünen» aufzuhalten und naschen zu können.

#### **Wenn Sie in Ihrer Funktion bei «Herzkern» einen Wunsch frei hätten und wie Aladin an der Wunderlampe reiben könnten, was würden Sie sich wünschen?**

Dass die Ustermer dereinst so begeistert von ihrem Zentrum und den Angeboten sind und keinen Bedarf verspüren, woanders hinzugehen.

#### **Uster bedeutet für mich ...**

... Heimat. ... und ganz viele Möglichkeiten.

*Patrick Borer*

---

Die Oasen, die der Bevölkerung letzten Sommer mitten im Stadtzentrum einen Verweilmoment im «Grünen» boten.